

OW: Ausstellung zu Xaver Imfeld

Meister der Alpentopographie

Wer heute mit der Landeskarte oder mit dem GPS-Navigationsgerät durch die Landschaft zieht und über Berge wandert, wird sich kaum die Arbeit und Mühen jener vorstellen, die vor hundert und mehr Jahren diese Karten gezeichnet und die Vermessungen dazu gemacht haben.

Einer dieser Pioniere und grossen Alpentopographen war der Obwaldner Xaver Imfeld (1853–1909). Er zeichnete über vierzig Gebirgspanoramen, modellierte zahlreiche Alpenreliefs – vom Briefbeschwerer bis zum 5x5 Meter grossen Monumentalrelief – und lieferte Grundlagen für Bergbahnen, deren Erstellung Ende des 19. Jahrhunderts einen eigentlichen Boom erfuhr. Xaver Imfeld war zweifellos einer der bedeutendsten Panoramazeichner, Reliefkünstler und Kartografen seiner Zeit, ausgezeichnet mit zahlreichen nationalen und internationalen Preisen.

Eine Ausstellung und ein 200seitiger Bildband widmen sich nun dem bedeutenden Sarnner. Während die Ausstellung noch bis 30. November im Historischen Museum Obwalden in Sarnen zu sehen ist, ist das Buch ab sofort erhältlich. Die Ausstellung wird im kommenden Sommer auch im Alpines Museum in Bern und auf dem Stanserhorn zu sehen sein. Als weitere Stationen sind München, Zürich, Zermatt, Luzern und Engelberg geplant.

Weitere Informationen: www.xaverimfeld.ch.

*Niklaus von Flüe, Madlena Cavelti, Thomas Glatthard u.a.:
Xaver Imfeld (1853–1909) – Meister der Alpentopographie.
Verlag von Ah Druck AG.*

